

Gelungener Filmabend des Deutsch-Italienischen Freundeskreises

„Man spricht deutsch“ - dieser Satirefilm aus den 1980er Jahren zog zahlreiche Mitglieder des Deutsch-Italienischen Freundeskreises Budenheim – Isola della Scala am vergangenen Freitagabend in den Garten der Pankratiuskirche. Der Vereinsvorsitzende Claus Berg freute sich, dass rund 50 Mitglieder der Einladung zum Filmabend gefolgt waren. Er dankte dem Förderverein Pankratiuskirche, insbesondere Maria Viviani, dass der DIF nun zum bereits 10. Mal Gast für diese Veranstaltung im Pankratiuskirchgarten sein darf. Im Gegenzug kommt der Erlös aus dem Getränkeverkauf dem Förderverein Pankratiuskirche zu Gute.

Zunächst stärkten sich die Kinohungrigen an einer langen Tafel mit einem ausgiebigen Picknick. Zahlreiche Köstlichkeiten machten die Runde. Der milde Sommerabend sowie das gute Essen und Trinken unter freiem Himmel brachten eine fröhliche Stimmung mit regen Gesprächen. Nach Einbruch der Dunkelheit begann der Film, der den letzten Urlaubstag einer bayerischen Familie an einem imaginären Badeort in Italien auf unterhaltsame Weise karikierte. Ein Schild am Strandkiosk verspricht „Man spricht deutsch“. Viele Klischees über das Verhalten deutscher Urlauber im Ausland werden bedient – ein Vergnügen für die Zuschauer. Die Filmmusik, die bekannten italienischen Schlagern nachempfunden wurde, regte zum Mitsingen an und Urlaubslaune war spürbar.

Eigentlich wollen die Hauptfiguren des Films diesen Tag genießen. Aber sie mäkeln an allem herum: an den Italienern, dem Lärm, der Hitze und dem verschmutzten Strand. Trotzdem wollen sie im nächsten Jahr wiederkommen! Auch italienische Spezialitäten schmecken ihnen nicht, obwohl sich die Kellner alle Mühe geben, mit ihnen „deutsch“ zu sprechen. Im Gegensatz zu den Protagonisten des Films lieben die Mitglieder des DIF die italienische Küche und sie freuen sich schon auf das Budenheimer Straßenfest, wenn Koch Mario aus der Partnergemeinde wieder Risotto all'Isolana zubereiten wird.